

Inhalt

Vorwort der Herausgeber/innen	11
Antike, mittelalterliche und moderne Ungleichheit	
Das Zusammenspiel von Verfügungsgewalten in Ökonomie, Familie und Politik in drei Gesellschaften West-Europas	
Einleitung	13
1 Antike Gesellschaften am Beispiel der römischen	
Gesellschaft bis zum Ende der Republik	19
1.1 Voraussetzungen und Entwicklungsbedingungen der	
römischen antiken Gesellschaft.....	20
1.2 Die Subsistenzstrategie der römischen Gesellschaft	
bis zum Ende der Republik im Überblick	28
1.3 Die Familienform der römischen Gesellschaft bis	
zum Ende der Republik im Überblick.....	38
1.4 Die Politikform der römischen Gesellschaft bis	
zum Ende der Republik im Überblick.....	45
1.5 Ausgewählte Zusammenhänge von Subsistenz-	
strategie, Familienform und Politikform in der anti-	
ken Gesellschaft Roms bis zum Ende der Republik.....	54
1.5.1 Zusammenhänge von Familienform und	
Subsistenzstrategie	55
1.5.2 Zusammenhänge von Subsistenzstrategie und	
Politikform	58
1.5.3 Zusammenhänge von Politikform und	
Familienform	63
1.6 Landwirte, Sklaven und plebs urbana: Ökonomische	
Ungleichheiten, familiale und politische Macht und	
die Ungleichstellung der Frauen	66
1.7 Grundzüge der ökonomischen, familialen und	
politischen Ungleichheiten in der entfalteten	
römisch-antiken Gesellschaft	75
1.7.1 Entwicklungszüge von Ökonomie, Familie	
und Politik	76

1.7.2	Verfügungsgewalten als Grundlage ökonomischer, familialer und politischer Machtunterschiede	90
1.7.3	Zum Gesamtbild gesellschaftlicher Ungleichheiten in der entfalteten römisch-antiken Gesellschaft	96
2	Feudalgesellschaften am Beispiel der (ost)fränkisch/deutschen Gesellschaft im Mittelalter	99
2.1	Voraussetzungen und Entwicklungsbedingungen der (ost)fränkisch/deutschen mittelalterlichen Feudalgesellschaft	100
2.2	Die Subsistenzstrategie der (ost)fränkisch/deutschen Feudalgesellschaft des Mittelalters im Überblick	108
2.3	Die Familienform der (ost)fränkisch/deutschen Feudalgesellschaft des Mittelalters im Überblick	123
2.4	Die Politikform der (ost)fränkisch/deutschen Feudalgesellschaft des Mittelalters im Überblick	130
2.5	Ausgewählte Zusammenhänge von Subsistenzstrategie, Familienform und Politikform der (ost)fränkisch/deutschen Feudalgesellschaft im Mittelalter	140
2.5.1	Zusammenhänge von Familienform und Subsistenzstrategie	140
2.5.2	Zusammenhänge von Subsistenzstrategie und Politikform	144
2.5.3	Zusammenhänge von Politikform und Familienform	147
2.6	Bauern, Grundherren, Stadtbürger: Ökonomische Ungleichheiten und gesellschaftlicher Gesamtzusammenhang	151
2.7	Grundzüge der ökonomischen, familialen und politischen Ungleichheiten in der entfalteten (ost)fränkisch/deutschen Feudalgesellschaft	159
2.7.1	Entwicklungszüge von Ökonomie, Familie und Politik	160
2.7.2	Verfügungsgewalten als Grundlage ökonomischer, familialer und politischer Machtunterschiede	179

2.7.3 Zum Gesamtbild gesellschaftlicher Ungleichheiten in der entfalteten (ost)fränkisch/deutschen Feudalgesellschaft	184
3 Bürgerliche Gesellschaften am Beispiel Deutschlands bis zum Ende des 20. Jahrhunderts	187
3.1 Voraussetzungen und Entwicklungsbedingungen der modern-bürgerlichen Gesellschaft in Deutschland	187
<i>Exkurs 1: Die Agrarische und die Industrielle Revolution in England</i>	<i>197</i>
3.2 Die Subsistenzstrategie der bürgerlichen Gesellschaft in Deutschland im Überblick	200
<i>Exkurs 2: Kolonialismus, Imperialismus und gesellschaftliche Ungleichheit in Deutschland</i>	<i>216</i>
3.3 Die Familienform der bürgerlichen Gesellschaft in Deutschland im Überblick	225
3.4 Die Politikform der bürgerlichen Gesellschaft in Deutschland im Überblick	236
3.5 Ausgewählte Zusammenhänge von Subsistenzstrategie, Familienform und Politikform der bürgerlichen Gesellschaft in Deutschland	247
3.5.1 Zusammenhänge von Familienform und Subsistenzstrategie	247
3.5.2 Zusammenhänge von Subsistenzstrategie und Politikform	255
3.5.3 Zusammenhänge von Politikform und Familienform	264
3.6 Arbeiter, Angestellte und Unternehmer: Ökonomische Ungleichheiten und "Herrschaft" über die Natur	273
3.7 Grundzüge der ökonomischen, familialen und politischen Ungleichheiten in der entfalteten bürgerlichen Gesellschaft in Deutschland	282
3.7.1 Entwicklungszüge von Ökonomie, Familie und Politik	282

3.7.2	Verfügungsgewalten als Grundlage ökonomischer, familialer und politischer Machtunterschiede.....	296
3.7.3	Zum Gesamtbild gesellschaftlicher Ungleichheiten in der entfalteten bürgerlichen Gesellschaft in Deutschland	301
	Schlußbemerkung: Gesellschaftliche Ungleichheit und die Machtunterschiede in den Dimensionen gesellschaftlicher Reproduktion	306
	Bibliographie	312

Römer, Goten, Muslime und Kastilier
 Gesellschaften auf der Iberischen Halbinsel zwischen 218 v.u.Z. und 1492

1	Geographische Grundlagen, historische Vorgänge, theoretische Fragen	336
2	Vier Konfigurationen gesellschaftlicher Praxis.....	339
2.1	Silber für die Staatskasse: Die Römer in Hispanien....	340
2.1.1	Entstehung, Umfeld, Herrschaftsweisen	341
2.1.2	Bergbau und Bodennutzung: Arbeit und Mensch-Natur-Beziehungen	345
2.1.3	Patriarchale Familie: Stellung von Frauen und Kindern.....	349
2.1.4	Staatliche Politik: Stellung von Fremden und Minderheiten	352
2.1.5	Die Herausbildung einer eigentümlichen Konfiguration reproduktiver Praxis.....	357
2.2	Futter für die Rösser: Die Goten im Toledo-Reich	360
2.2.1	Entstehung, Umfeld, Herrschaftsweisen	361
2.2.2	Bergbau und Bodennutzung: Arbeit und Mensch-Natur-Beziehungen	364
2.2.3	Patriarchale Familie: Stellung von Frauen und Kindern.....	367
2.2.4	Staatliche Politik: Stellung von Fremden und Minderheiten	370

2.2.5 Die Herausbildung einer eigentümlichen Konfiguration reproduktiver Praxis.....	375
2.3 Orangen für die Damen: Die Muslime in al-Andalus ...	378
2.3.1 Entstehung, Umfeld, Herrschaftsweisen	378
2.3.2 Bergbau und Bodennutzung: Arbeit und Mensch-Natur-Beziehungen	383
2.3.3 Patriarchale Familie: Stellung von Frauen und Kindern.....	388
2.3.4 Staatliche Politik: Stellung von Fremden und Minderheiten	391
2.3.5 Die Herausbildung einer eigentümlichen Konfiguration reproduktiver Praxis.....	395
2.4 Wolle für flandrische Tuche: Die Kastilier im Burgenland.....	398
2.4.1 Entstehung, Umfeld, Herrschaftsweisen.....	398
2.4.2 Bergbau und Bodennutzung: Arbeit und Mensch-Natur-Beziehungen	402
2.4.3 Patriarchale Familie: Stellung von Frauen und Kindern.....	409
2.4.4 Staatliche Politik: Stellung von Fremden und Minderheiten	412
2.4.5 Die Herausbildung einer eigentümlichen Konfiguration reproduktiver Praxis.....	419
3 Warum folgen die vier Gesellschaften aufeinander, was verbindet sie miteinander und wodurch unterscheiden sie sich eigentlich?	422
Bibliographie	427
Anhang: Frigga Haug, Lars Lambrecht, Margarete Tjaden-Steinhauer, Karl Hermann Tjaden: Anfänge der Ungleichheit	438
Register.....	457
Personenregister	457
Ortsregister	458
Sachregister	459